



## MULTIPLE MADONNA

Myriam Thyes, 2002 / 2007, Video-Triptychon, 3-Kanal-Installation oder 3-in-1-HD-Version, mono, 9:00, Loop.

Konzept, Kamera, Akteurin (Hände), Text, Montage: Myriam Thyes. Stimme: Natalja Kaleja. Ton: Axel Grube.

Auf drei Projektionen ist ein Ablauf in drei Varianten zu sehen: Das Öffnen und wieder Schließen einer 10-teiligen Matryoschka. Von oben kommen Hände ins Bild, geben ein Puppenteil hinzu, oder nehmen eins heraus. Das Innere und den Rand jedes Puppenteils hat Myriam Thyes rot, schwarz oder weiß bemalt. Diese drei Farben spielen in vielen Kulturen und Religionen eine mythische Rolle. Der Text, von einer weiblichen Stimme gesprochen, deutet elementare Dinge, Gefühle und Situationen an, die uns allen begegnen können. Die symmetrischen Handbewegungen, die leuchtenden Farben, die geometrische Anordnung der Puppenteile und der Text geben dem endlosen Prozess einen rituellen Charakter.

### Annina Zimmermann about Multiple Madonna, 2003

In einer Frau steckt eine Frau steckt eine Frau ... Eine Frau ist (potentiell) immer zugleich Mutter und Tochter, Ahnin und Enkelin. Die russische Matryoschka dient zum Einen als Modell, wie weibliche Identität sich aus den Vorbildern der Vergangenheit und aus den Projektionen auf die Zukunft nährt und sich immer selbst deutet in Filiation aber auch Abgrenzung zu den anderen Generationen. Und zugleich umreißt sie ein weibliches Selbstverständnis von schier unendlichen Schichten und Häutungen, in der das eine Ich im anderen Geborgenheit findet bzw. sich schützend vor das andere schiebt.

